

Im Rahmen des Co-Vorsitzes der Deutsch-Russischen Historikerkommission ist am Nordost-Institut (IKGN e.V.), einer von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien institutionell geförderten Einrichtung und An-Institut der Universität Hamburg, zum 01. Januar 2021

eine Stelle als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in
(Entgeltgruppe E 13 zum TVöD)

mit einer Laufzeit von drei Jahren zu besetzen.

Aufgabe ist die Unterstützung des deutschen Co-Vorsitzenden der „Gemeinsamen Kommission für die Erforschung der jüngeren Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen“. Die zu leistenden Arbeiten dienen dem Ziel der Kommission, die wissenschaftliche Erforschung der deutsch-russischen Geschichte im 20. Jahrhundert zu fördern und damit zur Festigung des gegenseitigen Vertrauens zwischen Russland und Deutschland beizutragen. Im Zentrum stehen fachliche, wissenschaftsorganisatorische und kommunikative Aufgaben:

- Persönliche Assistenz des deutschen Co-Vorsitzenden;
- Vorbereitung und Organisation der Arbeitssitzungen der Kommission in Zusammenarbeit mit den russischen Kollegen;
- Konzeptionelle Vorbereitung der Kolloquien und Jahrestagungen;
- Mitwirkung bei der Bewertung der eingereichten Projekte
- Mitwirkung bei der Entwicklung neuer Forschungsperspektiven der Kommission;
- Schriftverkehr mit der Kommission und Abstimmung mit dem deutschen Sekretariat bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien;
- Kontaktpflege mit der russischen Seite der Kommission und russischen Forschungseinrichtungen

Anforderungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium, bevorzugt in osteuropäischer Geschichte oder Slavistik (möglichst Promotion);
- sehr gute Kenntnisse der russischen Geschichte in ihren internationalen Bezügen;
- Vertrautheit mit der russischen Wissenschaftslandschaft;
- sehr gute, verhandlungssichere russische Sprachkenntnisse;
- Deutsch auf muttersprachlichem Niveau (sehr gute Kenntnisse in Wort und Schrift)

Wir bieten ein bis zum 31. Dezember 2023 befristetes Beschäftigungsverhältnis. Eine befristete Verlängerung um weitere zwei Jahre ist möglich.

Der Dienort ist Lüneburg.

Das IKGN gewährleistet die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter (m/w/d) nach dem Bundesgleichstellungsgesetz. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz, schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt. Eine Ausübung der Funktion durch Teilzeitkräfte ist grundsätzlich möglich.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens werden Ihre Daten gespeichert und verarbeitet und nach seinem Abschluss gelöscht.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte zusammengefasst in einer PDF-Datei (max. 10 MB) bis zum 15.11.2020 an:

Nordost-Institut/IKGN e.V.
Co-Vorsitzender der Deutsch-Russischen Geschichtskommission
Prof. Dr. Joachim Tauber
Lindenstraße 31
21335 Lüneburg
sekretariat@ikgn.de